

# Geschäfts-Bericht

der

## **Bergisch Märkischen Bank**

für die

**achte ordentliche General-Versammlung**

am

7. April 1879.

## Verwaltungsrath.

- Herr Commerzienrath **Gustav Gebhard**  
von der Firma Gebhard & Co. in Elberfeld, *Vorsitzender.*
- " **Hermann Meckel**  
von der Firma Meckel & Co. in Elberfeld.
- " **Otto Neuhaus**  
von der Firma Carl Neuhaus in Elberfeld.
- " **Gustav Platzhoff** in Elberfeld.
- " **Friedrich Schennis**  
von der Firma Fr. Schennis & Co. in Elberfeld.
- " Commerzienrath **Heinrich Schniewind**  
von der Firma H. E. Schniewind in Elberfeld.
- " Commerzienrath **Walter Simons**  
von der Firma Joh. Simons Erben.
- " **August de Weerth jun.** in Elberfeld.
- " **Rudolph Weyermann**  
von der Firma Abr. Weyermann Sae. in Elberfeld.
- " **Emil Blank** in Barmen.
- " **Friedrich von Eynern jun.**  
von der Firma Fr. von Eynern & Sae. in Barmen.
- " Commerzienrath **Wilhelm Colsman**  
von der Firma Gebr. Colsman in Langenberg.

## Direction.

- Herr **August de Weerth jun.** (aus dem Verwaltungsrathe delegirt).
- " **Gustav Hueck** } für Elberfeld.
- " **Georg Marx** }
- " **Eduard de Weerth** für Düsseldorf.
-

Das siebente Geschäftsjahr unsrer Bank, über welches wir heute zu berichten haben, weist ein günstigeres Resultat auf wie seine Vorgänger, insbesondere deshalb, weil in dem Kreise unsrer Kundenschaft weniger Zahlungseinstellungen vorgekommen sind als in den Vorjahren. Während die aus diesem Anlasse gemachten Abschreibungen im Jahre 1877 *M.* 206,806.76 betragen, hatten wir in diesem Jahre nur *M.* 53,883.04 auf dem Conto der zweifelhaften Debitoren zu verbuchen. Es ist dies um so erfreulicher in einer Zeit, in der die rheinisch-westfälische Industrie, auf welche wir in unserm Geschäftsbetriebe fast allein angewiesen sind, mit der Ungunst der Zeiten noch immer schwer zu kämpfen hat.

Die Summe unsrer Geschäftsumsätze ist geringer gewesen als im Vorjahre, während sie die gleichen Ziffern des Jahres 1876 immerhin überragt. Die grossen Summen fremder Gelder, die uns im Jahre 1877 aus aussergewöhnlichen Ursachen plötzlich zuströmten und uns zwingen, in einem ausgebreiteten Discontoverkehr Verzinsung zu suchen, haben zum Theil eine andre Verwendung gefunden und der Rest verzinste sich in unserm regulären Geschäfte.

**Der Umschlag betrug auf den lebenden Conten:**

im Debet 1878 *M.* 204,727,388.42. 1877 *M.* 233,935,787.43. 1876 *M.* 181,964,424.75.

„ Credit „ „ 198,508,426.60. „ „ 230,758,766.21. „ „ 177,095,569.48.

**auf Cassa- und Coupons-Conto mit Einschluss des Reichsbank-Giroconto:**

im Debet 1878 *M.* 101,631,926.70. 1877 *M.* 106,933,159.20. 1876 *M.* 79,972,144.42.

„ Credit „ „ 101,064,851.19. „ „ 106,352,662.13. „ „ 79,413,759.72.

**auf Markwechsel-Conto:**

im Debet 1878 *M.* 95,091,181.63. 1877 *M.* 110,062,250.01. 1876 *M.* 78,566,230.87.

„ Credit „ „ 89,837,035.98. „ „ 102,938,381.14. „ „ 71,780,801.42.

**auf den Conten der fremden Wechsel:**

im Debet 1878 *M.* 34,539,487.57. 1877 *M.* 46,855,097.69. 1876 *M.* 41,512,531.67.

„ Credit „ „ 33,810,604.34. „ „ 46,250,499.42. „ „ 41,047,367.08.

Auf dem letzteren Conto ist also die Abnahme des Umschlages, welche wir mit alleiniger Ausnahme des Jahres 1877 seit dem Jahre 1874 stätig beobachten konnten, mit erneuter Kraft hervorgetreten.

Die Ursache dieser Abnahme finden wir in dem Umstande, dass der Waarenverkehr unsrer Kundenschaft mit dem Auslande, wenn auch vielleicht weniger in den Quantitäten, so doch bei dem allgemeinen Preisrückgange aller Artikel sicherlich in dem Geldbetrage der Umsätze erheblich abgenommen hat. Im Jahre 1878 trat hinzu, dass der Gang der fremden Wechselcourse überhaupt wenig Gelegenheit zu gewinnbringenden Arbitrage-Operationen bot.

Die Provisions-Einnahme betrug *M.* 240,674.34 gegen *M.* 239,021.54 im Jahre 1877, hat also nur eine unerhebliche Steigerung erfahren. Dagegen ist es uns gelungen, auf dem Zinsenconto auch in diesem Jahre wieder eine mässige Erhöhung des Gewinnes zu erlangen.

Aus der Dividende pro 1873 ist der kleine Betrag von *M.* 14.40 mit dem 31. December 1878 verjährt und in dem Zinsengewinn des Gewinn- und Verlustconto mit enthalten.

Die Gesamtzahl der bei der Bank im Jahre 1878 eingelaufenen Wechsel betrug 153,350 Stück (1877 156,025 Stück) und der Durchschnittsbetrag jedes einzelnen Wechsels *M.* 792.94. Im Bestande verblieben am 31. December 1878 10,753 Stück. (1877 10,982. 1876 10,648.)

In dem Grundstückconto sind ausser den Geschäftsgrundstücken in Elberfeld und Düsseldorf zwei Grundstücke enthalten, die wir in Subhastation haben übernehmen müssen. Es ist möglich, dass noch einige weitere Grundstücke, deren gerichtlicher Verkauf bevorsteht, hinzutreten. Für die Verluste, welche uns aus den betreffenden nothleidenden Conten erwachsen können, glauben wir indessen in den Abschreibungen dieses und der früheren Jahre genügende Vorkehrung getroffen zu haben.

Der Bruttogewinn der Bank stellt sich nach dem am Schlusse dieses Berichtes abgedruckten Gewinn- und Verlust-Conto auf . . . . . *M.* 741,894.41  
(gegen *M.* 724,059.64 in 1877).

Dagegen betragen:

die sämtlichen Verwaltungskosten der beiden Geschäfte in Elberfeld und Düsseldorf incl. der Tantiemen der Direction . . . . .	<i>M.</i> 181,262.33	
(gegen <i>M.</i> 165,361.62 in 1877.)		
die bezahlten Staats- und Communalsteuern . . . . .	„ 28,644.85	
die Abschreibungen . . . . .	„ 64,790.27	
die Rücklage zum Reservefond . . . . .	„ 13,000.—	
die statutmässige Tantieme des Verwaltungsraths . . . . .	„ 21,813.30	<i>M.</i> 309,510.75
so dass sich ein vertheilbarer Ueberschuss ergibt von . . . . .		<i>M.</i> 432,383.66

von welchem:

*M.* 432,000.— = 6% des Actienkapitales als von heute ab zahlbare  
Dividende an die Actionäre gelangen und  
*M.* 383.66 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

ANLAGEN.

Anlage I.

# Gewinn- und Verlust-Conto

am 31.

**DEBET.**

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Sämmtliche Verwaltungskosten der beiden Geschäfte in Elberfeld und Düsseldorf . . . . .	181,262	33
Steuern . . . . .	28,644	85
Angenommene Verluste auf zweifelhafte Debitoren . . . . .	53,883	04
<b>Abschreibungen:</b>		
auf Grundstück-Conto . . . . .	10,000	—
auf Mobilien-Conto . . . . .	907	23
Rücklage zum Reservefond . . . . .	13,000	—
Tantieme des Verwaltungsrathes . . . . .	21,813	30
6% Dividende an die Actionäre . . . . .	432,000	—
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	383	66
	741,894	41



Anlage II.

# Schluss-Bilanz der

pro 31.

## ACTIVA.

	M	S
Markwechsel . . . . .	5,254,145	65
Fremde Wechsel . . . . .	728,883	23
Cassen- und Couponsbestände incl. des Giroconto bei der Reichsbank . .	567,075	51
Banquierguthaben . . . . .	1,018,429	11
Debitoren in laufender Rechnung, abzüglich der auf zweifelhafte Debitoren angenommenen Verluste . . . . .	10,953,780	64
Effectenbestände . . . . .	248,913	26
Grundstücke . . . . .	317,756	16
Mobilien . . . . .	5,000	—
	19,093,983	56



# ergisch Märkischen Bank

ember 1878.

## PASSIVA.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Actiencapital . . . . .	7,200,000	—
Creditoren in laufender Rechnung . . . . .	6,124,530	87
Depositen auf Kündigung . . . . .	1,137,515	83
Tratten-Conto:		
unacceptirte Tratten . . . . . <i>M.</i> 584,440 . 31		
Accepte . . . . . „ 3,218,850 . 89	3,803,291	20
Dividenden-Conto 1875 . . . . .	555	—
dto. 1876 . . . . .	961	20
dto. 1877 . . . . .	3,096	—
dto. 1878 . . . . .	432,000	—
Reservefonds-Conto . . . . .	391,649	80
Gewinnübertrag auf 1879 . . . . .	383	66
	<b>19,093,983</b>	<b>56</b>